

Mühlhausen – Nahwärmeversorgung als Gemeinschaftsmodell

Ein zentraler Pufferspeicher mit 100.000l versorgt selbst in Spitzenzeiten die Abnehmer mit zuverlässiger Wärmeleistung.

Projektdaten

- Trassenlänge: 7.369 m
- Anschlussnehmer: 116
- Gesamtnetzvolumen: 53.792 Liter
- Wärmeleistung: 2.659 kW
- Wärmeabnahme: 3.900.000 kWh
- Pufferspeicher: 100.000 Liter
- Hackschnitzelheizung: 950 kWth
- Biogas BHKW: 300 kWth
- Ölkessel: 900 kWth



Vielseitige Vorteile

Die Nahwärmeversorgung zeugt von einem echten Gemeinsinn der Einwohner Mühlhausens. Insgesamt 105 Anschlussnehmer haben sich in einer Genossenschaft zusammengefunden, um die Gesamtkosten des Nahwärmenetzes von rund 2,6 Millionen Euro zu stemmen. Den Gedanken „aus der Region für die Region“ setzt die Bioenergie Markt Mühlhausen e. G. zusammen mit ENERPIPE konsequent um. Die in der Biogasanlage und dem Holzhackschnitzelkessel gewonnene Wärme erreicht den Wert von knapp vier Millionen Kilowattstunden. Rund 7.500 Meter Nahwärmerohr CaldoPEX versorgen die angeschlossenen Haushalte mit wohliger Wärme.

Der Holzhackschnitzelverbrauch von etwa 4000 Kubikmetern im Jahr schont einerseits die Ressourcen der nicht-regenerativen Energien und hilft die Kohlendioxid-Bilanz unserer Atmosphäre in Ordnung zu bringen. Das ausgestoßene Kohlendioxid nehmen die nachwachsenden Rohstoffe wieder auf – ein nicht zu unterschätzender Beitrag zum Klimaschutz.

Auch dürfen die wirtschaftlichen Vorteile dieses Systems der Wärmegewinnung und des Wärmeverbrauchs nicht außer Acht gelassen werden. Die Kosten für die Energiestoffe bleiben im Land. Das dafür ausgegebene Geld bleibt im heimischen Kreislauf, statt unwiderruflich für die sonst notwendigen Importe der heimischen Wirtschaft nicht mehr zur Verfügung zu stehen.





